

Logistikdienstleister Schumacher setzt auf Expansionskurs und eine OM-Staplerflotte

Flottenverband für eine effiziente Logistik

Am Standort Ennigerloh im Münsterland baut die Schumacher Dienstleistung und Logistik GmbH ihre Kapazitäten aus, um im 120-km-Umkreis 23 Millionen Verbraucher noch besser erreichen zu können. Innerhalb des Lagerkomplexes erledigen Flurförderzeuge von OM die vielfältigen Transportaufgaben. Ihre Einsatzbereitschaft wird durch die Broecker Fördertechnik Vertriebs-GmbH in Münster sichergestellt.

„Visionäres Denken ist die Basis für zukunftsgerichtetes und praktisches Umsetzen von effizienten Logistik- und Dienstleistungskonzepten“, ist sich das Management der Schumacher-Unternehmensgruppe einig. Um bei dieser rasanten Entwicklung ihren Vorsprung und ihre Marktposition auszubauen, sorgte man deshalb rechtzeitig für eine Standortzentralisierung und machte Ennigerloh im Münsterland zum ‚Tor zu Europa‘. Im Umkreis von 120 km sind etwa 23 Millionen Verbrau-



Die Schienenführung des Xnaac erlaubt schnelle Fahrbewegungen innerhalb der Hochregallager-Gassen



OM-XE-Stapler dominieren das Palettenhandling im Bereitstellungsbereich vor dem Hochregallager bei Schumacher

cher erreichbar. Dazu organisiert das von Anja und Andreas Schumacher geführte Spezial-Dienstleistungs- und Fullservice-Logistikunternehmen die Logistik für Werbemaßnahmen, Marketing- und Sonderaktionen.

Für Ennigerloh ist nun ein Logistikpark geplant, der komplett hergestellt, auf einem Areal von rund 500 000 m² mehr als 260 000 m² Lagerfläche in neun Hallen bieten wird. Realisiert sind bereits die ersten Bauabschnitte des neuen Logistik Centrum Ennigerloh (LCE). Der moderne Hochregallager-Hallenkomplex bietet eine Nutzfläche von über 30 000 m². Inbegriffen sind alleine 6 000 m² individuell gestaltbare Flächen für die Abwicklung von Kunden-Einzelaktionen.

Die Auslastung des Hochregallagers (HRL) liegt bereits bei über 85 Prozent, so dass die Kommissionierstrecke im Mitteltrakt entsprechend stark belegt ist. Der tägliche Palettdurchsatz erreicht heute schon Werte von bis zu 4 000 Paletten. Die tägliche Lkw-Frequenz liegt bei bis zu 130 Ladungen. Trotzdem agiert schnell und sicher in den verschiedenen Lagerbereichen die

OM-Staplerflotte. In der Andockzone des Wareneingangs unterstützen XE-Stapler die Entladevorgänge.

Joystick erlaubt intuitive Handhabung

Nach Warenannahme und -eingangskontrolle sowie Erfassung im Warenwirtschaftsprogramm greifen sowohl sechs XE-Stapler als auch CTX-Hochhub- und TL-Niederhubwagen zur Beschleunigung in die internen Warenverteilungsprozesse auf diverse HRL-Bereiche ein. Teilweise sind die XE-Stapler mit Joysticks ausgestattet. Der Fahrer kann so

mit einer Hand durch Bewegen des Joysticks und Betätigen diverser Tasten am Joystick alle Funktionen des Hubgerüsts schnell, sicher und intuitiv handhaben. Eine moderne Elektronik mit Can-Bus-Steuerung sorgt für ein präzises Ansprechverhalten, die leichtgängige Servolenkung reagiert feinfühlig auf jede Bewegung.

Das Palettenhandling von den Vorbereichen in das Hochregallager übernehmen Xnaac-Hochregalstapler von OM, die sich seitenrollengeführt in den engen und langen Hochregalgassen bewegen. Die innovative Technik sorgt dabei für hohe Fahr- und Hubgeschwindigkeiten bei maximaler Sicherheit, so dass schnellere Arbeitsabläufe möglich werden. Die Konfiguration der Hochregalstapler wurde von den Systemberatern von OM in Zusammenarbeit mit dem OM-Händler Broecker genau auf die Aktionsbereiche abgestimmt. Der für das LCE maßgeschneiderte Xnaac besitzt so eine Tragkraft von 1 000 kg und erreicht eine Hubhöhe von 8 000 mm. Er ist mit dem Master-Drive-System ausgestattet, das mittels Lasterkennung die Fahrgeschwindigkeit in Abhängigkeit von Gewicht und Hubhöhe automatisch regelt. Dies ermöglicht bei niedrigem Gewicht eine schnellere Fahrgeschwindigkeit bis in hohe Hubhöhen.

Der Vertriebspartner

Die Broecker Fördertechnik Vertriebs-GmbH, Münster, ist Dienstleister rund um das Thema Gabelstapler. Seit 2002 vertreibt Broecker die OM-Produkte. Neben dem Geräteverkauf hat der Service einen hohen Stellenwert. Ein Team von rund 20 Mitarbeitern betreut die Kunden in Bezug auf Wartungen, UVV-Überprüfungen, Reparaturen oder Fahrerschulungen. Das Netz von 14 Servicestützpunkten mit Ersatzteillager erlaubt kurze Anfahrtswege und schnelle Reaktionszeiten. Damit deckt das Unternehmen ein Gebiet ab, das von der deutsch-niederländischen Grenze bis Ostwestfalen und bis an die Grenze des Ruhrgebiets reicht. Für Sonderanwendungen führt Broecker zudem Geräte des Herstellers Hubtex.

www.gabelstapler.net

FLURFÖRDERZEUGE



Sichere Teleskopführungen des Hubmastes stabilisieren das Bedienercockpit des Hochregalstaplers in luftiger Höhe

Das Bedienercockpit ist zur Überwachung aller Funktionen und der Sonderausstattungen mit einem Multifunktionsdisplay ausgerüstet und für die Installation eines Datenterminals mit Scanner vorbereitet. Durch Man-up-Technik sitzt der Bediener stets auf Arbeitshöhe der Gabeln und hat so

die Bewegungsvorgänge in direktem Blickfeld. Die Feinabstimmung der Hub- und Senkvorgänge beim Einlagern und Entnehmen sowie das horizontale Drehen der Paletten in Fahrtrichtung werden funktionsgesichert vom Zusatzhub ausgeführt. Harmonisch in den Staplerkorpus inte-

griert ist zudem eine heck- und frontseitig angebrachte Personenschutzanlage mit Gangendkontrollsystem.

Die vielen Variationsmöglichkeiten des Hochregalstaplers basieren auf dessen Baukastenprinzip, das ein ‚Zuschneiden‘ jedes einzelnen Staplers auf die anwenderspezifischen Anforderungen ermöglicht. Die variabel kombinierbare Modul-Konfiguration erfolgt mittels spezieller Software. Dieses Prinzip brachte seine Vorteile für die Einsatzgebiete bei Schumacher voll zur Geltung. Da die Ausstattung wählbar ist, wurden die Xnaac für das LCE auf eine optimiert niedrige Bauhöhe angepasst. Um Umschlagsspitzen zu bewältigen, kann Schumacher dadurch die Geräte problemlos hallenübergreifend einsetzen.

XE-Stapler und Hubwagen bringen dann die sehr unterschiedlichen Waren aus den rechts und links der Kommissionierhalle befindlichen Hallenflügeln zur Kommissionierstrecke, wo die

eingehenden Aufträge für die Distribution an Kunden, Händler, Handelsketten und Endkunden abgearbeitet werden. Die gleichen Stapler bewältigen auch die Warenausgangsbewegungen zu den Dockingstationen sowie das Beladen der Lkw.

Bei allem garantiert das Team um Anke Strüwe, Geschäftsführerin des OM-Vertragshändlers Broeker in Münster, die Funktionsfähigkeit der Staplerflotte. Für die Mobilität der Schumacher-Angestellten selbst stehen zudem vor den großdimensionierten Hallen des LCE mehrere betriebseigene Kleinautomobile bereit. Mit dieser Geste wird demonstriert, wie man sich die Unternehmensgruppe Schumacher auf der Zielgeraden der Expansion vorzustellen hat.

fm

Weitere Informationen

www.ompimespo.de
www.schumacher-online.de

Verkleinert Kartons und Transportkosten

JIVARO® Verpackungstechnik

„Corporate Express bevorratet in Almere 16 000 verschiedene Artikel des täglichen Bürobedarfs für den Versand in den Benelux-Raum und West-Deutschland.

Herz des Logistikzentrums ist die automatisierte Kommissionier- und Verpackungsanlage von Savoye, mit der nach dem Pick & Pack-Prinzip derzeit rd. 30 000 Positionen pro Tag kommissioniert werden.

Ergänzt wird diese nun durch JIVARO®, eine innovative Technologie zum Verschließen von Versandkartons, die die Kartonhöhe automatisch an die tatsächliche Füllhöhe anpasst. So wird ein kleinstmögliches Verpackungsvolumen mit einer optimierten Verpackungsqualität erzielt und die Transportkosten können nochmals gesenkt werden. Denn für uns ist es äußerst wichtig, die Zusatzkosten so niedrig wie möglich zu halten.“

Jan Walraven,
Logistikleiter Europa, Corporate Express



A DIVISION OF GROUPE LEGRIS INDUSTRIES

L O G I S T I C S S Y S T E M S & S O F T W A R E